

Protokoll

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Wasserversorgungsgenossenschaft Witzhave-Mitte eG (WVG) am 25.05.2023, Beginn 19:45 Uhr Kapelle, Kirchenstr. 30, 22969 Witzhave

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch die Aufsichtsratsvorsitzende
2. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2022
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022
4. Bericht und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung 2022
5. Genehmigung des Jahresabschlusses 2022 durch die Versammlung
6. Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses 2022
7. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss über die Entlastung des Aufsichtsrates
9. Turnusmäßige Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes
10. Turnusmäßige Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes
11. Beschluss über die Neufassung der §§ 2 und 3 sowie §7 Punkt 1 letzter Absatz der Wasserlieferordnung der WVG (Textvorschlag auf der Rückseite der Einladung)
12. Präsentation des Konzeptes für Ausbau und Modernisierung unserer technischen Anlage zwecks Erhöhung der Versorgungssicherheit für unsere Mitglieder
13. Sonstiges

TOP 1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Aufsichtsrat

Die Vorsitzende des Aufsichtsrats, Frau Sonja Gieth, eröffnet um 19:30 Uhr die Versammlung und begrüßt vom Vorstand Herrn Paul Marynek, Herrn Holger Spittler und Herrn Sönke Roggenkamp und vom Aufsichtsrat Herrn Kai Spittler und Herrn Reiner Siemers, sowie neben den anwesenden Mitgliedern auch unseren kaufmännischen Leiter, Herrn Dr. Rosenberger, der zum TOP 4 vorträgt.

Die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie die rechtzeitige Bekanntgabe der Tagesordnung werden festgestellt.

Der Jahresabschluss 2022 lag im Büro der Genossenschaft sowie am Versammlungstag ab 19:00 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht aus.

Gegen Form und Frist zur Einberufung der Jahreshauptversammlung werden keine Einwände erhoben.

Es werden ebenfalls keine Einwände zur Benennung von Herrn Holger Spittler zum Schriftführer und Frau Kowalewski zur Stimmzählerin erhoben. Widerspruch hiergegen erfolgte nicht.

Anwesend sind lt. Anwesenheitsliste 92 Mitglieder

Es nehmen somit 92 stimmberechtigte Mitglieder an der Mitgliederversammlung teil. Es dürfen 92 Stimmen abgegeben werden. Drei Mitglieder haben gem. § 27 Abs. 3 der Satzung ihr Stimmrecht an eine bevollmächtigte Person schriftlich

übertragen. Zwei Mitglieder kamen verspätet um 20:15 Uhr, somit 94 stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 2. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2022

Herr Marynek berichtet, dass im Geschäftsjahr 2022 ein Gewinn von ca. 8.000 € erwirtschaftet werden konnte. Ermöglicht wurde das u. a. dadurch, dass im Berichtsjahr keine Reparaturen an den technischen Anlagen und keine nennenswerten Investitionen angefallen sind.

Als Nachfolger für Herrn Schüttler konnte die WVG Herrn Dr. Rosenberger als neuen kaufmännischen Leiter gewinnen.

Die Bilanz wurde vom Aufsichtsrat überprüft und die gute wirtschaftliche Lage der WVG festgestellt.

Die Zusammenarbeit mit der Betreuungsfirma funktioniert reibungslos. Eine Probebohrung für einen eventuellen Ersatzbrunnen ist erfolgt.

Der Vorstand hat für geplante Investitionen im Wasserwerk zeitaufwendige Gespräche mit Fachfirmen in Bezug auf technische Möglichkeiten und Kosten aufgenommen.

Die Mitgliederzahl besteht nach Stand 31.12.2022 359 Mitglieder mit 409 Entnahmestellen

Für die Gefahr eines Blackouts wurde eine Notstromeinspeisung installiert.

Zur Sicherstellung einer verlässlichen und zukunftssicheren Trinkwasserversorgung für die nächsten 30 Jahre wurden Gespräche und Verhandlungen mit der Fa. Fiedler geführt. Mehr dazu zu TOP 12. Vom Projektleiter Herrn Kunze und vom Firmeninhaber Herrn Schimmel.

TOP 3. Bericht des Aufsichtsrats

Frau Gieth bedankt sich beim Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Aufsichtsrat führte im Jahr 2022 fünf Sitzungen durch.

Am 16.05.2023 traf sich der Aufsichtsrat, um den Jahresabschluss 2022 zu prüfen und fand ein korrektes und gut geführtes Rechnungswesen vor.

Frau Gieth bedankt sich nochmals bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes für ihr ehrenamtliches Engagement.

TOP 4. Bericht und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung 2022 durch Herrn Dr. Rosenberger

Er weist darauf hin, dass das Eintrittsgeld steuerfrei der Kapitalrücklage zugeführt werden kann.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.331,43 € ab.

Der Umsatzerlös sank um 5.778,94 € auf 115.665,39 €.

Die Passiva-Seite der Bilanz weist ein Eigenkapital in Höhe von 646.778,60 €

aus, zusammengesetzt aus Geschäftsanteilen der Mitglieder (21.268,00 €) und den gebildeten Rücklagen, sowie dem Jahresüberschuss.

Die Liquidität der Wasserversorgungsgenossenschaft zum Jahresende weist einen Stand von ca. 450 Tsd. € aus.

Damit befindet sich die Genossenschaft auch weiterhin in einer guten, wirtschaftlichen Verfassung, um Herausforderungen der Zukunft und die Trinkwasserversorgung ihrer Mitglieder zu sichern.

TOP 5. Genehmigung des Jahresabschlusses 2022 durch die Versammlung

Die in Aktiva und Passiva mit 694.440,33 € abschließende Bilanz zum 31.12.2022 und die mit einem Jahresüberschuss von 8.331,43 € schließende Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2022 stehen zur Beschlussfassung.

Es sind 92 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Es können 92 Stimmen abgegeben werden.

Beschluss: Der Jahresabschluss 2022 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	92 Mitglieder
Nein-Stimmen:	Keine
Enthaltung:	Keine

Es wird festgestellt, dass der Jahresabschluss 2022 einstimmig genehmigt ist.

TOP 6. Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses 2022

Der Aufsichtsrat befürwortet den Vorschlag des Vorstandes, den Jahresüberschuss von 8.331,43 € mit 4.331,43 € der gesetzlichen Rücklage und mit 4.000,00 € der anderen Ergebnisrücklage zuzuführen.

Beschluss: Die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses wird genehmigt

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	92 Mitglieder
Nein-Stimmen:	Keine
Enthaltung:	Keine

Es wird festgestellt, dass die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses 2021 einstimmig genehmigt ist.

TOP 7. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes

Es wird darauf hingewiesen, dass weder die Vorstands- noch die Aufsichtsratsmitglieder bei der Abstimmung zu TOP 7 und TOP 8 stimmberechtigt sind.

Der Jahresabschluss 2022 wurde in allen Positionen erläutert, so dass daraus die erforderlichen Rückschlüsse gezogen werden können hinsichtlich

1. der wirtschaftlichen Lage der Genossenschaft und
2. der Qualität der Geschäftsführung des Vorstandes und der Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats

und dass daraus die Entscheidung für eine Entlastung des Vorstandes hergeleitet werden kann.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Von den anwesenden stimmberechtigten 92 Mitgliedern gehören 3 dem Vorstand und 3 dem Aufsichtsrat an.

Beschluss: Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	86
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	Keine

Damit wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 8. Entlastung des Aufsichtsrates

Für die Entlastung des Aufsichtsrats gilt das Gleiche, was unter TOP 7 zur Entlastung des Vorstandes vorgetragen wurde.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Von den anwesenden stimmberechtigten 92 Mitgliedern gehören 3 dem Vorstand und 3 dem Aufsichtsrat an.

Beschluss: Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	86
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	Keine

Damit wurde dem Aufsichtsrat einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 9. Turnusmäßige Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes

Herr Roggenkamp scheidet turnusmäßig aus dem Vorstand aus. Für eine Wiederwahl steht er zur Verfügung.

Es wird um Vorschläge zur Besetzung des vakanten Vorstandsmandats gebeten:

Wahlvorschlag: Herr Roggenkamp zur Wiederwahl

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Abstimmung über die Wahl von Herrn Roggenkamp zum Mitglied im Vorstand:

Ja-Stimmen:	92 Mitglieder
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	Keine

Es wird festgestellt, dass Herr Sönke Roggenkamp mit 92 Ja-Stimmen in den Vorstand gewählt ist. Herr Roggenkamp nimmt die Wahl an.

TOP 10 Turnusmäßige Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes
(geleitet vom stellv. Aufsichtsratsvorsitzenden Kai Spittler)

Frau Sonja Gieth scheidet turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus. Für eine Wiederwahl steht sie zur Verfügung.

Es wird um Vorschläge zur Besetzung des vakanten Aufsichtsratsmandats gebeten:

Wahlvorschlag: Frau Sonja Gieth zur Wiederwahl

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Abstimmung über die Wahl von Frau Sonja Gieth zum Mitglied des Aufsichtsrates:

Ja-Stimmen:	91 Mitglieder
Neinstimmen:	Keine
Stimmenthaltung:	1 Mitglied

Es wird festgestellt, dass Frau Gieth mit 91 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung in den Aufsichtsrat gewählt ist. Frau Sonja Gieth nimmt die Wahl an.

TOP 11. Beschluss über die Neufassung der §§ 2 und 3 sowie § 7, 1 letzter Absatz der Wasserlieferordnung der WVG (Textvorschlag auf der Rückseite der Einladung)

Die Neufassung der §§ 2 und 3 sowie § 7, 1 letzter Absatz der Wasserlieferordnung wurde jedem Mitglied der WVG auf der Rückseite der Einladung zur Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Wortmeldungen gab es keine.

Ergebnis zur Änderung der Wasserlieferordnung:

Ja-Stimmen:	91 Mitglieder
Neinstimmen:	Keine
Stimmenthaltung:	1 Mitglied

Es wird festgestellt, dass die Neufassung der Wasserlieferordnung mit 91 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen worden ist.

TOP 12 Präsentation des Konzeptes für Ausbau und Modernisierung unserer technischen Anlage zwecks Erhöhung der Versorgungssicherheit für unsere Mitglieder.

Begrüßt werden von der Fa. Fiedler der Inhaber, Herr Schimmel, sowie der Projektleiter, Herr Kunze.

Zunächst äußert sich Herr Marynek zum Zustand des bestehenden, in die Jahre gekommenen, reparaturanfälligen und an der Grenze der Leistungsfähigkeit angelangten Wasserwerkes.

Herr Schimmel stellt seine Firma Fiedler vor, die bereits seit 90 Jahren für Planung, Bau und Wartung für die Trinkwasserversorgung tätig ist. Zur Kostensicherheit wird eine Preisgarantie vertraglich festhalten.

Herr Kunze präsentiert als Projektleiter mittels Beamer das Konzept zur Erhärtung unseres Wasserwerkes. Geplant sind drei Vorratsspeicher a. 70 m³ und eine Druckerhöhungsanlage, die einem permanenten Druck von 5 Bar leisten wird. Gefördert und gefiltert wird das Trinkwasser aus den bestehenden drei Tiefbrunnen und den zwei Filtern.

Der große Vorteil dieser Anlage besteht aus einem nahezu gleichbleibenden Druck von ca. 5 Bar auch bei hoher Trinkwasserentnahme in heißen Sommertagen, bedingt durch die Klimaveränderung.

Auch die Löschwasserversorgung kann durch die Entnahme von Wasser aus dem Netz der WVG durch die Freiwillige Feuerwehr für nahezu 9 Stunden sichergestellt werden.

Die Trinkwasserversorgung wäre auch bei Erweiterung der Gemeinde bei Ausschreiben von Neubaugebiete möglich.

Am wichtigsten ist aber, dass durch dieses Projekt die Trinkwasserversorgung für unsere Mitglieder für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt wäre.

- TOP 13.**
- Es wird nach dem Kalkgehalt im Trinkwasser gefragt. Die Härte liegt im mittleren Bereich bei 11,6° dH. Diesen zu senken, würde immense Kosten verursachen, die in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen.
 - Die Spitzenentnahme (an heißen Sommertagen) liegt bei 210 m³.
 - Warum ist eine neue Anlage notwendig? Probleme bereiten aufgrund des hohen Alters die Brunnenpumpen, die Filteranlage, die zu geringe Speicherkapazität (siehe auch TOP 12).
 - Brunnen drei ist nicht mehr voll leistungsfähig, darum wurde eine neue Brunnenbohrung notwendig.
 - Fragen zur Finanzierung: Bei 200.000 € Eigenkapital müssen noch 800.000 € finanziert werden. Förderanträge wurden gestellt, leider (außer Notstromversorgung) abgelehnt. Der Landrat wurde ebenfalls angeschrieben. Die Gemeinde Witzhave hat eine finanzielle Beteiligung, sowie eine Bankbürgschaft (Einfluss auf Laufzeit und Zinsen) abgelehnt. Die Finanzierung über den Trinkwasserpreis würde zu einer Erhöhung auf ca. 2,70 € führen und ist nach Ansicht des Vorstandes nicht tragbar.
 - Fragen zum Eigenkapital: 200.000 € stehen für die Neuanlage zur Verfügung, Restliquidität wird benötigt für laufende Kosten, wie Austausch der Wasseruhren, Netzspülung etc.
 - Ein Fernanschluss ist an den Zweckverband Sandesneben ist nicht möglich, da der Zweckverband schon an seine Leistungsgrenze anreicht. Aufgrund des hohen Preises ist ein Anschluss an Hamburg-Wasser nicht ratsam.

Die Versammlungsleiterin Frau Gieth bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Versammlung um 22:00 Uhr.

Witzhave, den 30.05.2023

Aufsichtsrat

Sonja Gieth
Versammlungsleiterin und
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Kai Spittler

Reiner Siemers

Vorstand

Paul Marynek
Vorsitzender des Vorstands

Holger Spittler
Schriftführer

Sönke Roggenkamp